

Digitale und reale Welt verschmelzen immer mehr

14.03.2012, 14:25 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *kit e. V.*

Presseagentur: *Andrea Henkel*

Digitale und reale Welt verschmelzen immer mehr

Augsburg, 14.03.2012 „Vernetzt leben und effizient arbeiten“ – unter diesem Slogan steht die Arbeit von *kit e. V.*, der Initiative für Kommunikations- und Informationstechnologie-Unternehmen, in diesem Jahr.

In der IT geht es schon lange nicht mehr vorwiegend um schnellere Prozessoren, mehr Speicherkapazitäten und eine breitbandige Internetanbindung. Eine neue Generation von Geräten, Tablet-PC's, Smartphones, sowie webbasierte Anwendungen und App's machen das Geschäftsleben an vielen Stellen agiler und effektiver. Die Grenzen von Berufs- und Privatleben verschmelzen, digitale Treffpunkte wie Twitter, Facebook, Xing und Google+ belegen mit steigenden Zugriffszahlen das deutlich veränderte Mediennutzungsverhalten.

Dadurch entstehen viele neue Geschäftsmodelle, Partnerschaften und Erfolg versprechende Geschäftspotenziale. Aber auch der Graben zwischen der realen und der digitalen Welt wird deutlicher und die Anforderungen werden komplexer. *kit e. V.* möchte zwischen beiden Welten vermitteln. Trends und Entwicklungen vorstellen, Vor- und Nachteile diskutieren, und das nicht nur innerhalb der IT-Branche. IT ist eine Querschnittstechnologie, die Produktion, Kommunikation, Verwaltung, Vertrieb und Management wirksam unterstützt und dadurch Wachstumspotenziale für die Wirtschaft schafft.

Auch am IT-Arbeitsmarkt bewegt sich viel: Die Zahl der Spezialisten nimmt zu, Arbeitsverhältnisse werden oft nur noch für die Dauer eines Projektes abgeschlossen. Entwicklungsdienstleistungen wandern in Länder mit niedrigerem Lohnniveau oder werden von spezialisierten Unternehmen erbracht. Unter Arbeitgebern herrscht ein Konkurrenzkampf um die besten Köpfe. *kit e. V.* möchte Impulse für aufgabenorientierte Aus- und Weiterbildungsprogramme, Studiengänge und die richtige Auswahl des späteren Berufs durch frühzeitige Orientierungsangebote und Praktika geben. Die Quote der Studienabbrüche in der Informatik liegt bundesweit bei erschreckenden über 50 % (Quelle: BITKOM). In der Region hat sich das Angebot an Studiengängen in den letzten Jahren deutlich verbessert.

Der Slogan „Vernetzt leben und effizient arbeiten“, stellt den Rahmen für die geplanten Veranstaltungen 2012 dar: Über den Einsatz von iPad und iPhone im Business wurde am 15.02.2012 diskutiert. Gemeinsam mit der IHK Schwaben findet am 03.05.2012 die Veranstaltung „Mobil und online verkaufen – Strategien, Technologien und Trends“ in der IHK Schwaben statt. Und auch in diesem Jahr wird es wieder eine Fachkonferenz geben: Am 11.10.2012 geht es an der Universität Augsburg um Cloud Computing, Security und App's.

Um die vielfältigen Aktivitäten des Vereins besser zu bündeln hat sich das Team um die Vorstände Sabine Erlebach, Prof. Dr. Bernhard Bauer, Stefan Schimpfle und den Vorsitzenden Jörn Steinhauer Verstärkung geholt. Andrea Henkel, Beirätin und organisatorische Projektleiterin von WISSE (Wissensnetzwerk Software- und Systems Engineering) unterstützt seit Ende Januar als Netzwerkmanagerin den Verein. Sie hat auch die Pressearbeit übernommen.

Portrait

Über kit e.V.

Die Wirtschaftsregion Schwaben ist einer der einer der bedeutendsten Standorte der IuK-Branche in Deutschland. Neben München und Nürnberg bildet sie ein Hochtechnologiezentrum mit Forschungsstandorten, universitären IT-Schwerpunkten und Unternehmen von Weltruf. Die Kommunikations- und Informationstechnologie Initiative (kit) e.V. ist die Branchenplattform für die IuK-Branche in der Region. Die Gestaltung positiver gesellschaftspolitischer Rahmenbedingungen, die Initiierung von zukunftsweisenden Projekten und Kooperationen sowie ein zielgerichtetes Standortmarketing sind die Schwerpunkte der Arbeit von kit. Die Initiative zählt derzeit mehr als 70 Mitgliedsunternehmen, darunter auch die Hochschulen in Augsburg, Kempten und Neu-Ulm.

News-ID: 616160 • Views: 1135 (Stand: 09.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/616160/Digitale-und-reale-Welt-verschmelzen-immer-mehr.html>